

# HERZOG

Unser Magazin rund um die Zigarre

[www.zigarren-herzog.com](http://www.zigarren-herzog.com)



## Zwischen Nicaragua und Dominikanischer Republik

In der zweiten Folge des Berichtes von Herzogs Besuchs mittelamerikanischer Zigarrenmanufakturen geht es um die Vielfalt der Tabake in Santo Domingo und um Los puros de los Nicas (Berichte aus erster Hand).

■ Zigarren Herzog am Ludwigkirchplatz  
Ludwigkirchplatz 1-2  
10719 Berlin  
Tel.: 030 88 68 23 40  
E-Mail: [lkp@zigarren-herzog.com](mailto:lkp@zigarren-herzog.com)

■ Zigarren Herzog Online  
[www.zigarren-herzog.com](http://www.zigarren-herzog.com)  
Tel.: 030 29 04 70 15  
E-Mail:  
[onlineshop@zigarren-herzog.com](mailto:onlineshop@zigarren-herzog.com)

Fermentationskunst in Nicaragua (Joya de Nicaragua)

## Vielfalt der Tabake in Santo Domingo

Zu den großen Zigarrenhotspots gehört auch die Dominikanische Republik. Bekannt sind die großen Produktionszentren von La Romana und von Santiago de los Caballeros. Auch in der nach wie vor bezaubernden Hauptstadt Santo Domingo gibt es eine wichtige Manufaktur. Es ist das Reich des gebürtigen Kubaners José Matias Maragoto.

Großabnehmer ist Heinrich Villiger. In Santo Domingo werden u. a. seine Marken Bock, Villiger 1888, Villiger 1492, Corrida (Dom. Pep.) produziert, neben Ynclan, Cortes, Villa Dominica und diversen private labels. Villiger lässt seit 1998 hier produzieren. Von den rund 8 Millionen gerollten Zigarren (covidbedingt sind es z. Z. nur 3,5 Mio.) pro Jahr, gehen zur Zeit 2,6 Mio. an Villiger.

Die Manufaktur beschäftigt auf rund zehntausend Quadratmetern (sie ist die größte in Santo Domingo) rund 200 Mitarbeiter/innen, davon sind rund 100 Torcedoras. Das 1996 gegründete Unternehmen entsprang einem Seelenwunsch von Maragoto. Impulsgeber war ein mit kubanischem Tabak lebender (und liebender) Onkel. Maragoto selbst lebt, sagt er, heute glücklich mit dem Tabak. Seine Provenienzen umfassen weite Bereiche Amerikas: Neben den Blättern aus der Dom. Rep. auch Peru, Nicaragua, Mexiko, Ecuador plus indonesische Tabake. Mit einer solchen Vielfalt, meint Maragoto, lassen sich wunderbare Mischungen herstellen. Zur Manufaktur gehört auch eine Rollerschule. Von den jeweils 100 neu aufgenom-

menen Schülern schließen aber nur etwa 15 die Schule ab. Wichtig ist auch, dass die Kisten im Werk selbst hergestellt werden. Sauberkeit und vor allem auch die gute und konzentrierte Arbeitsmentalität fällt in der Fabrik auf. Über die Zukunft der dominikanischen Premiumzigarren muss sich niemand Sorgen machen. Der Nachwuchs an Konsumenten ist da und die social medias tun ein Übriges.

## Los puros de los Nicas

Nach Cuba gilt für viele Aficionados Nicaragua als das Zigarrenland der Träume.

Zigarrenliebhaber können die Grenze zwischen Costa Rica und Nicaragua am besten zu Fuß überqueren an einem Ort mit dem verlockenden Namen Peñas Blancas. Anschließend geht es weiter mit dem Bus nach Managua. In der interessanten Hauptstadt Nicaraguas lässt es sich als Zigarrenraucher königlich genießen in einer alten Kolonialvilla mit einem Patio, in dem sich der Duft der Zigarren köstlich mit dem Duft der tropischen Pflanzen vereinigt.

Von Managua aus geht es ins Zigarrenmekka Estelí. Eine erste Überraschung ist die neue Zigarrenfabrik von Heinrich Villiger, die er über



Joya de Nicaragua



Manufaktur in Santo Domingo

## Zigarren Mittelamerikas - Teil 2

die letzten zwei Jahre hinweg, einer für die Produktion von Grund auf gebaut – eine bemerkenswerte Investition für die Zigarre in schwierigen Zeiten. Die neue Fabrik, die ausschließlich für Villiger produziert, entstand auf dem Gelände der ältesten Zigarrenmanufaktur von Nicaragua, der Joya de Nicaragua. Mit diesem 1968 durch zwei Kubaner gegründeten Unternehmen verbindet Villiger eine lange Geschichte. Einstmals nur zum Einkauf von Rohtabak dort, entstand schon bald eine Freundschaft mit dem Seniorchef von Joya de Nicaragua: Alejandro Martinez. Dessen Sohn Juan Ignacio leitet Villigers Manufaktur. Eröffnet wurde die Fabrik im letzten Oktober. Im Moment werden 2,5 Mio. Zigarren pro Jahr für Villiger in der neuen Fabrik produziert unter der Anstrengung von 60 Mitarbeitern, wovon z. Z. 32 Torcedoras. Entspricht also einem Tagesausstoß von gegen 450 Puros pro Tag und Mitarbeiter. Joya de Nicaragua produziert 10 Mio. In Nicaragua gibt es heute 80 legale Zigarrenmanufakturen, die illegalen Familienbetriebe, sog. Chinchales nicht mitgezählt.

Warum ist der nicaraguanische Tabak aus dem Jalapa-

Tal so anders? Dazu muss geschnüffelt werden. Der äußerst sachkundige Yassir Reyes (Chef der Qualitätskontrolle), der mir auch die alte Fabrik von Joya de Nicaragua öffnete, zeigt, wie man das macht, um einen ganz besonderen Duft der Blätter aus Nicaragua zu erkennen. Es ist ein feiner metallischer Geruch, der auch der Puro zu mehr Kraft als andere nicht-kubanischen Provenienzen verhilft. Vermutlich deshalb ist für viele Aficionados die nicaraguanische Puro der kubanischen am nächsten. Warum herrscht aber für uns in Deutschland nicht nur akuter Mangel an Ware aus Kuba, sondern auch aus Nicaragua? In den USA herrscht z. Z. der größte Hype aller Zeiten für Zigarren aus Nicaragua. Deshalb liefert z. B. Padrón so gut wie alles in die USA. Ein zweites Problem stellt der Klimawandel dar. Es gibt offenbar zu wenig Regen im Jalapa-Tal. Drittens verzeichnen die Nicaraguaner einen deutlichen Anstieg der Nachfrage wegen der Lieferprobleme Kubas. Zudem gibt es auch in Europa wieder eine deutliche Zunahme der Nachfrage für nicaraguanische Zigarren unter Jungrauchern. Dies alles führt zur Verknappung.

Maximilian Herzog

## Gelesen und gerollt

### Día Internacional del Libro in der La Casa del Habano Berlin

Viele kubanische Zigarren werden beim Lauschen von Texten großer Literatur gerollt. Seit 1865 werden in den Galeras in Havanna Zigarren produziert, während ein Vorleser liest. Er liest aus Werken der Weltliteratur vor, so dass sich manche Marken und Zigarrennamen in ihrer Geschichte auf diese nationale Tradition Kubas zurückführen lassen. La Casa del Habanos weltweit haben am Welttag des Buches, am 23. April, an diese Tradition erinnert – so auch wir in unserer Casa am Hafen. In unserer La Casa del Habano las unser Zigarrenfreund, Schauspieler und professioneller Synchronsprecher Rainer Gerlach aus Shakespeares Werken, während die Gäste eine „Ro-

meo y Julieta Línea de Oro Nobles“ genossen. Diese globale Veranstaltung zu Ehren kubanischer Leser fand neben Berlin auch in folgenden Casas statt: San José, Curaçao, Aruba, St. Kitts, Frankfurt, Buenos Aires, Santiago de Chile, Zürich, Kuwait, Le Mondorfs les Bains, Belgrad, Macau, Hochimin, Guadalajara und im Hotel Habana Libre in Havanna. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten „Día Internacional del Libro“ am 23. April 2023.



Rainer Gerlach und Maximilian Herzog



## Wenn Cohiba auf Reisen geht

Zur Pflege der Rauchkultur benötigt der erfahrene Aficionado mindestens zwei Utensilien zum Rauchen einer Zigarre: Etwas um die Zigarre am Kopf zu öffnen und etwas um sie zu entzünden. Der neue Reisehumidor

von Cohiba bietet Platz für fünf Zigarren und eben zwei solcher Accessoires. Darüber hinaus ist im Inneren ein austauschbarer Stabbefeuchter integriert, welcher die Zigarren bei richtiger Luftfeuchtigkeit hält. Um das zu

prüfen ist noch ein digitales Hygrometer mit Magnethalterung installiert. Die Auskleidung aus Zedernholz harmoniert gut mit dem Aroma der Zigarre. Außen zeigt sich der Humidor in schwarz und goldenem „Cohiba“ Schriftzug.

LA CASA DEL HABANO Berlin  
Stralauer Allee 9  
10245 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 - 29047420  
E-Mail: [info@casa-del-habano.de](mailto:info@casa-del-habano.de)  
[www.casa-del-habano.de](http://www.casa-del-habano.de)

LA CASA DEL HABANO Berlin II  
Ludwigkirchplatz 1  
10719 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 - 88628547  
E-Mail: [info@lcdh-berlin.de](mailto:info@lcdh-berlin.de)  
[www.lcdh-berlin.de](http://www.lcdh-berlin.de)



Cohiba  
Reise-Humidor



erhältlich in unseren Geschäften und unter [www.zigarren-herzog.com](http://www.zigarren-herzog.com) - 260,00 €/Stück

## Perlen aus Pesaro

Die verwendeten Materialien und die Qualität der Verarbeitung sind der Kern eines guten Humidors. Somit sind Humidore, welche mit handwerklicher Geschicklichkeit im Umgang mit anspruchsvollen Hölzern gefertigt werden den billigen Importen vorzuziehen. Zigarren Herzog hat eine Humidormanufaktur im italienischen Pesaro besucht. Ihr Chef, Maurizio Fraternali, beweist

seit vielen Jahrzehnten Fachkompetenz im Bereich Humidorbau. Die Firma Arcadia bietet eine Auswahl von kleinen Tischhumidoren bis hin zu aufwendigen Einzelstücken mit detaillierten Intarsien. Als Manufaktur verzichtet Arcadia bewusst auf eine serienmäßige Reproduktion eines Designs, sondern überrascht jedes mal aufs Neue mit ausgefallenen Ideen und hochwertigen Echtholz furnieren.

M. Herzog und Maurizio Fraternali in der Manufaktur bei Arcadia. Dieser und andere Humidore sind bei Zigarren Herzog erhältlich.



## Arbeiten für das exklusivste Zigarrenhaus Deutschlands



Mit unseren beiden La Casa del Habanos sind wir nicht nur der einzige Zigarrenhändler in Deutschland mit zwei Casas in einer Stadt, sondern haben auch einen echten Hombre del Habano zum Chef. Aber wir wollen noch mehr. Und zwar Sie!

Für unsere Geschäfte im schönen Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, direkt am aufstrebenden Ort am Oberbaum und in der City West in Charlottenburg-Wilmersdorf, in der Nähe vom Kurfürstendamm als pulsierenden Mittelpunkt, suchen wir ab sofort Verkaufsberater.

Sie haben schon Einiges erreicht,

wollen jedoch noch Weiteres bewegen? Sie möchten in einem Arbeitsumfeld tätig sein, das Ihre Fähigkeiten nicht nur schätzt, sondern auch fördert? Sie möchten zeigen, was in Ihnen steckt? Dann freuen wir uns auf Sie.

Sie steuern die Verkaufs- und Beratungsprozesse und empfangen und beraten unsere Kunden. Sie übernehmen die Warenannahme und -bearbeitung mit.

Sie haben Erfahrung im Verkauf von hochwertigen Produkten und begeistern sich idealerweise für die Zigarre, sind zuverlässig und offen gegenüber unseren Kunden? Dann bieten wir in einem wachsenden Unternehmen einen krisenfesten Arbeitsplatz.

Sie sind interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Fragen per Telefon oder E-Mail: Tel.: 030/29047015 E-Mail: [info@zigarrenherzog.de](mailto:info@zigarrenherzog.de)

## Zigarrenwissen Folge 1: Feuchtzigarren und das Psychrometer

Im Gegensatz zu Trockenzigarren, die vor allem aus dem indonesischen Tabakbereich bekannt sind, müssen Feuchtzigarren rund 10 bis 12 % Wasser enthalten. Diese absolute Feuchtigkeit messen wir mit einem Psychrometer. Um den genannten Wert zu erhalten, muss die Umgebungsluft der Zigarre ca. 70% relative Luftfeuchtigkeit bei 18°C Raumtemperatur enthalten. Dafür ist es in unseren Breitengraden zu trocken; für die Feuchtzigarren ein ungünstiges Klima. Deshalb befeuchten wir die Luft, um die erwünschte relative Luftfeuchtigkeit zu erreichen. Sie liegt zwischen 65 % und 75 %. Relativ beschreibt hier die Abhängigkeit der Luftfeuchtigkeit von der Temperatur. Je höher die Temperatur, desto mehr Feuchtigkeit kann die Luft aufnehmen und umgekehrt.

Die Tabakblätter enthalten aroma-reiche ätherische Öle, die bei zu trockener Lagerung schnell verfliegen, und die Zigarren ihr Aroma verlieren. Wichtig hierbei ist, dass die genannten Werte konstant gehalten werden. Deshalb ist die Lagerung der Zigarren von entscheidender Bedeutung.



Psychrometer beim Messen der absoluten Feuchtigkeit einer Bolivar Corona Junior

## IMPRESSUM

Herzogs Zigarrenlager am Hafen GmbH & Co. KG  
Stralauer Allee 9 | D-10245 Berlin  
[www.zigarren-herzog.com](http://www.zigarren-herzog.com) | [info@zigarren-herzog.com](mailto:info@zigarren-herzog.com)  
Verantwortlich: Maximilian Herzog  
Grafiken und Layout: Haiko Kácserek-Maczek  
Auflage: 2.500 Exemplare  
Irrtümer vorbehalten